

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolibri“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonntags. Der Bezugspreis ist mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. außergewöhnlicher Ereignisse) des Betriebes der Zeitung, d. h. des Betriebes der Druckerei, ist die Verantwortung für die Nichtlieferung der Zeitung auf dem Wege über die Postverwaltung der Zeitung abzugeben. Die Postverwaltung der Zeitung ist in der Lage, die Zeitung an den Abonnenten zu liefern.

Kopieren werden an den Geschäftsstellen der Zeitung zu einem besonderen Preise abgegeben. Die Verbreitung der Zeitung ist durch den Verkauf der Zeitung an den Einzelnen und durch den Verkauf der Zeitung an den Einzelnen zu einem besonderen Preise ermöglicht. Die Verbreitung der Zeitung ist durch den Verkauf der Zeitung an den Einzelnen und durch den Verkauf der Zeitung an den Einzelnen zu einem besonderen Preise ermöglicht.

Nummer 112

Sonntag, den 25. September 1927

26. Jahrgang.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 24. September 1927.

Wie wir erfahren, mußte die gestrige Sitzung unseres Gemeinderates nach 3 stündiger Dauer abgebrochen werden, da die Beschlusfähigkeit eintrat. Bei Beratung eines Antrages der kommunistischen Fraktion, verschiedene Straßen Karl-Marx-Straße, Bismarck-Straße, August-Bebel-Straße usw. zu benennen verließ die bürgerliche Fraktion die Sitzungszimmer und führte dadurch Beschlusfähigkeit herbei.

Auf das zum ersten Male im hiesigen Orte stattfindende Schallplatten-Konzert machen wir hiermit besonders aufmerksam. Die Firma Herr. Schulze, hier, als Veranstalterin, will die vorzügliche Klangfülle und Tonreinheit der modernsten Apparate und Platten bei dieser Veranstaltung zu Gehör bringen. (Näheres siehe Inserat.)

Ein ansgewöhnlicher Temperaturausstieg war in den mittleren Tagen und besonders an den Abenden am Mittwoch und Donnerstag zu beobachten. Fast sommerlich heiß schien die Sonne und die Abende luden zum Verweilen förmlich ein. Es war daher kein Wunder daß am Donnerstag durch entferntere Gewitter die hier nur einen einzigen Tag andauernden Regen brachten, sich diese ungewöhnliche Temperatur wieder ausglich.

Kartoffelernter. Die Pressestelle der Landwirtschaftskammer macht darauf aufmerksam, daß in Erwartung der allgemeinen nicht unangenehm Kartoffelernte es ratsam erscheint, nur sorgfältig sortierte Ware auf den Markt zu bringen. Mangelhafte Ware ist unter allen Umständen von dem Markt fernzuhalten und anderweitig zu verwenden.

Rönnigshaus. Das Fest der silbernen Hochzeit beging unter reger Anteilnahme der Stadt- und Landbevölkerung Herr Staudacher und Rittergutsbesitzer Dr. W. Raumann in Rönnigshaus und seine Gemahlin.

Dresden. Untersuchungsrichter, Kriminalpolizei und Vollzugsdienst haben einen neuen entscheidenden Schlag gegen die Zigarren- und Bänderrollenfabrikation geführt. Es gelang den Herstellern der gefälschten Bänderrollen, Käfige zu verschaffen und seinen Betrieb zu schließen. Käfige sind auf Anordnung des Untersuchungsrichters nach Berlin gebracht. Ferner wurde auf Grund eines Gutachten des Untersuchungsrichters und mehrerer deutschen Gerichte der Zigarrenfabrikant Bruno Bandt, der schon einmal im November vorigen Jahres festgenommen worden war und sich vorübergehend in Untersuchungshaft befand, verhaftet. Bandt hat wie festgestellt wurde, seit Mitte August in Berlin in einem Geschäftsbetriebe mindestens 280 000 unverschleierte Zigarren gefälscht. Von denen der größere Teil hergestellt werden konnte. Während Bandt festgenommen wurde kam einer seiner Hauptabnehmer, der Zigarren- und Bänderrollenfabrikant Westberg, zu Westfalen, dazu wurde gleichfalls festgenommen. Schließlich entschloß sich die Polizei, den Zigarrenfabrikanten Hofmann, der in seiner Fabrik gefälschte Zigarren der bekanntesten Firmen hergestellt festzunehmen.

Seitern nachmittag in der dritten Stunde ereignete sich im Stadtteil Wilsdorf ein schwerer Zusammenstoß eines vom Dörfchenweg über die Kaiser Allee nach der Dörfchenstraße fahrenden Kraftwagens und eines auf der Kaiser Allee von der Stadt her nach Wilsdorf fahrenden Kraftwagens mit Sozialist. Der Zusammenstoß an dieser Kreuzungstelle war so heftig, daß sowohl der Fahrer des Kraftwagens, ein junger Mann, wie eine Dame im Sozialist schwer verunglückten. Der Fahrer des Kraftwagens, an dem das Kraftabgesehen war, brachte die beiden Verunglückten mit seinem Wagen nach dem Krankenhaus.

Mittwoch mittag fiel ein sechsjähriges Kind in der Nähe des Italienschen Dorfes beim Spielen in die Allee. Da es unter ein Boot geriet, waren alle Rettungsversuche vergeblich.

Deutsche Nationale Jubiläums-Gesellschaftsfeier in Dresden. Die Anfang Dezember in Dresden stattfindende 25. Jubiläums-Gesellschaftsfeier der Deutschen Nationalen hat auch eine Abteilung „Wirtschaftskammer“ eingerichtet, die im Bereich 336 Tiere aufweist. Die Pressestelle der Landwirtschaftskammer macht darauf aufmerksam, daß der Bund hohe Ehrenpreise für die Sieger ausgesetzt hat. Zugleich dient die Abteilung als anerkannter Propaganda für Wirtschaft und sollte von allen Seiten nach Kräften unterstützt werden.

Radebeul. In der Stadtverordneten Sitzung am Mittwoch erfolgte die durch Ablehnung des Bürgermeisters durch Dr. Weigel, Annaberg notwendig gewordene Wiederholung der Wahl eines Bürgermeisters an Stelle des am 30. September nach 34 jähriger Tätigkeit ausscheidenden bisherigen Bürgermeisters Werner. Gewählt wurde der jetzige Stadtrat in Radebeul Richard Knauth, mit 12 von 23 abgegebenen Stimmen. 11 Stimmen entfielen auf den Kandidaten der linken, Regierungspartei Graf Webel.

Dohna. Am Mittwochabend brach in dem viergeschossigen Mühlengebäude der Schloßmühle zu Dohna Feuer aus, das jedoch infolge des sofortigen Eingreifens der Feuerwehr bald auf seinen Herd beschränkt werden konnte.

Pirna. Der in Krebs wohnhafte Fahrradhändler Kühne fuhr mit seinem Motorrad von Pirna nach Weichenau und kam beim Überholen eines Kraftfahrers zu nahe so daß derselbe stürzte. Kühne selbst wurde aus dem Sattel seines Motorrads dabei herausgeschleudert. Er schlug mit dem Kopf auf das Pflaster und wurde mit schwerem Schädelbruch betnunnungslos nach dem Johanniter-Krankenhaus in Heidenau gebracht.

Ramenz. Ein schwerer Verkehrsunfall trat sich an der Kreuzung der Land- und Nordstraße zu. Im selben Augenblick, als ein Kleinauto diese gefährliche Stelle in Richtung Bernsdorf passierte, kamen die Schulkinder Behnke und Ruz auf einem Fahrrad die Nordstraße herab und fuhren direkt in den Kraftwagen hinein. Beide Knaben, von denen der eine mit dem Kopf in die Windschutzscheibe geriet, so daß diese zertrümmert wurde, erlitten schwere Verletzungen.

Oppau. Als der 88 Jahre alte Hausbesitzer Wilhelm Kamler seine Wanduhr anzusehen wollte, trat er beim Besteigen des Stuhles daneben und erlitt durch den Sturz so schwere Verletzungen daß er alsbald starb.

Zittau. In ein Predigerseminar der evangelischen Landeskirche wird seit das bisherige Rathaus in Lädenhof bei Dybin umgewandelt. Das Haus ist von der Kirchenverwaltung angekauft worden. Im Fremdenverkehr wird sich das Eingehen dieser schönen Kapelle recht unliebsam bemerkbar machen.

Meißen. Nachdem der Bezirksausschuß alle von der Stadt Meißen angeführten Gegenstände gewährt hat und die bisher gestellte Forderung auf Zahlung einer Entschädigungssumme von 50 000 Mark fallen gelassen wurde sind die letzten Schwierigkeiten für den Anschluß Meißens an die Stadt aus dem Wege geräumt, und die Eingemeindung wird zum 1. Oktober Tatzfah.

Burgstädt. Aht bei den Brauerei- und Backarbeiten beschäftigte Arbeiter, die vom Arbeitsnachweis Leipzig kürzlich überwiesen worden sind verursachten im Restaurant Brigode einen großen Standal und mißhandelten den Wirt, die Wirtin und die Kellnerin in schwerer Weise. Da ein Schutzmann die Ruhe nicht wiederherstellen konnte holte er von der Polizeiwache Verstärkungen, die die Ruhehersteller auf der Straße trafen, als sie harmlose Passanten mißhandelten. Da die Ausschreitungen einem immer größeren Umfang annehmen, wurde die Chemnitzer Landespoleizei herbeigerufen, die schnell eintraf und die Raufbolde verhaftete. Die Arbeiter, die zuvor schon an der Arbeitstille den Schächtweißer und andere Personen angegriffen hatten, wurden entlassen. Die Entlassungen wurden unter polizeilichen Schutz durchgeführt, da man abermals Ausschreitungen der Randalie befürchtete.

Dorna. Am Donnerstagabend gegen 8 Uhr riß infolge des starken Sturmes in Thierbach über dem Dach des Rittergutes ein eiserner Draht. Der 65 jährige Nachtwächter kam mit diesem in Berührung und blieb daran hängen. Der hinzukommende Verwalter Bergmann sprang sofort ins Haus, um die Sicherung herauszunehmen und eilte dann zur Verletzung des noch am Draht hängenden Nachtwächters, als Bergmann mit einem lauten Schrei ebenfalls zur Seite geschleudert wurde. Der zerrißene Draht gehörte zu einer Fernleitung, die nicht vom Hause aus abgehört werden konnte, so daß der Strom noch vorhanden war. Der telefonisch herbeigerufene Arzt, der in denkbar kürzester Zeit zur Stelle war, befreite zunächst die noch im Stromkreis befindlichen. Die daran sofort durch die ebenfalls alarmierte Unfallhilfe der Knappschaftsgesellschaft Dorna aufgenommenen Wiederbelebungsversuche mußten nach Mitternacht leider als vergeblich aufgegeben werden.

Leipzig. Ein Unfall ereignete sich am Dienstagabend in der 23. Stunde auf der Lauchner Straße. Dort fuhr ein junger, in den 20er Jahren stehender Motorradfahrer langsam nach der Eisenbahnstraße als ihm aus der linken Anlage kommend, ein Schäferhund in das Rad sprang. Der Motorradfahrer kam dadurch zu Fall und wurde mit einer anscheinend schweren Antennenverletzung durch ein herbeigerufenes Sanitätsauto nach der Poliklinik gebracht. Der Hund hat gleichfalls schwere Verletzungen erlitten und gab nur noch schwache Lebenszeichen von sich. Er wurde von den ihn begleitenden Dienstmädchen vom Platz getragen. Auch das Motorrad wurde durch den Sturz fast beschädigt.

Die Zahl der Erkrankungsfälle an spinärer Kinderlähmung hat um 11 zugenommen. Die Zahl der Todesfälle hat sich um einen erhöht. Die Gesamtzahl der Erkrankungen bis zum 21. September betrug 95, von denen 68 im Krankenhaus behandelt werden. Die Gesamtzahl der Todesfälle beträgt 16. Von den 95 Erkrankten sind 27 Schulkinder einschließlich Berufsschule und 7 Erwachsene während 61 Fälle vorwiegend jugendliche Kinder betreffen. Gemäß den gestrigen Beschlüssen sind sämtliche Schulen geschlossen worden. Auch Konfirmandenunterricht und Jugenddorf nicht stattfinden.

Wilsdorf. Während der Stundende eines Gesangsvereins lud ein Mitglied zwei Vereinsmitglieder zu einem Picknick ein. Die beiden Sänger tranken die Wilsdorf aus in der Meinung, genehmigbaren Alkohol vor sich zu haben während es in Wirklichkeit Weinläure war. Der eine von ihnen ein 69 jähriger Eisenbahnbeamter im Ruhestand ist an den Folgen des Genusses der Weinläure trotz ärztlicher Hilfe am darauffolgenden Tage gestorben, der andere, ein 57 jähriger Oberpostkassierer liegt noch krank darnieder. Sogar dieses Gebrechen hatte bei ihm die Folgen des Weinläuregenusses gemildert.

Hohenstein-Ernstthal. Von dem im Umbau begriffenen Linienischen Hause stürzte die Bordwand des ersten Stockwerkes ein. Von den beim Bau beschäftigten Maurern wurde glücklicherweise nur einer durch Flegel am Kopfe verletzt.

Meißen. Dieser Tage erlitten ein 18 jähriger Mann mit einer Schußwunde im Leibe bei der Poliklinik hier und gab an daß er von zwei Deutschen überfallen worden sei. Die sofort von der Kriminalpolizei eingeleiteten Ermittlungen ergaben, daß sich der junge Mann den Schuß in den Leib durch unvorsichtige Panzerung mit einem Revolver selbst beigebracht und den Überfall nur vorgetäuscht hatte.

Chemnitz. Von dem D. Zug 115 entgleiten bei der Durchfahrt durch den Bahnhof Wilsdorf bei Stein 945 heute früh in der fünften Stunde der Tender der zweiten Juglokomotive mit zwei Achsen. Der angelegte Schaden ist gering. Personen wurden nicht verletzt. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. Der Zug konnte mit 58 Min. Verspätung seine Fahrt fortsetzen.

Schönau a. d. Eigen. Vor etwa 14 Tagen wurde bei einem hiesigen Gutbesitzer in Stellung befindliche Wirtschaftlerin anlässlich des Besuchs bei ihren Eltern in Zonsdorf bei Zittau von einer Raube unerheblich durch einen Biß verletzt. Der Wunde wurde anfänglich keine Beachtung geschenkt, bis sich der Zustand des Mädchens verschlimmerte. Der zu Rate gezogene Arzt erkannte die Gefahr und veranlaßte die Volluntersuchung der Erkrankten. Die Untersuchung des Kopfes der inzwischen verendeten Raube hat den Verdacht der Tollwutkrankung bestätigt.

Sport.

Sonntag, den 25. September.

Fußball.

Jahn Jugend — Radeberg Jugend.
Anstoß nachmittag 2 Uhr in Radeberg.

Strehennachrichten

Sonntag, den 25. September 1927.

Borm. 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Pfarrer Alton, Romig.

